

## Preisentwicklung

Grundpreise (Cent/kg)				
Durschnitt Bund	DMK	Molkerei Ammerland	Friesland Campina	Kieler Rohstoffwert
47,2	46,00	51,00	47,27	60,00
Schlachtpreise (kg/SG)				
KW	36	37	38	39
Bullen (U3)	5,05	5,10	5,13	5,20
Kühe (O3)	4,25	4,25	4,35	4,35

## Das prägte den Rinder- und Milchmarkt im September 2024

Die Milchlieferungen setzten ihren saisonalen Rückgang auch in den vergangenen Wochen weiter fort, inzwischen sind die Mengen 1,7 % unter dem Niveau des Vorjahres. Die Spotmilchmarktpreise konnten zuletzt weiter steigen, wenn auch gleich in der KW 40 noch ein leichter Rückgang verzeichnet wurde. In Italien und den Niederlanden sind die Preise ebenfalls weiter angezogen.

Die Nachfrage nach abgepackter Butter blieb trotz Preiserhöhung auf einem hohen Niveau, während der Markt für Blockbutter ruhig war, mit Unsicherheiten über die Preisentwicklung. Der Handel mit Magermilchpulver war ebenfalls ruhig, mit wenigen neuen Geschäften und einem erhöhten internationalen Preisdruck. Der Markt für Schnittkäse zeigte hohe Nachfrage und feste Preise, bei gleichzeitig knappen Beständen und jungen Beständen in den Reifelägern.

In den vergangenen Wochen stieg die Nachfrage nach Jungbullen, was zu höheren Preisen führte. Auch Schlachtfärsen waren begehrt und preisstabil. Das Angebot an Schlachtkühen nahm saisonbedingt zu, die Preise blieben jedoch konstant. Für das Weihnachtsgeschäft stiegen die Preise für Jungbullen und hochwertige Schlachtfärsen erneut an.

## Wie wird es weitergehen?



Rückläufige Anliefermengen und eine gute Nachfrage stützt die Preise und sorgt für eine positive Tendenz

Auf dem Milchmarkt beherrschen die rückläufigen Anliefermengen weiterhin die Preisentwicklung. Besonders mit der kommenden Herbst- und Backzeit dürfte die Nachfrage nach Rahm weiter steigen. Mit Blick auf die knappe Rohstoffverfügbarkeit deutet alles auf ein weiter festes Preisgefüge.

